

Trägerverein Umweltechnologie-Cluster Bayern e.V.

Presse: Michelle Kraus
Am Mittleren Moos 48
86167 Augsburg
Tel.: +49 821 455798-23
Fax: +49 821 455798-10
E-Mail: Michelle.Kraus@umweltcluster.net
www.umweltcluster.net

PRESSEMITTEILUNG 15.10.2018

Innovative Biomassennutzung in Kolumbien: Umweltcluster Bayern, Prolignis Energie Consulting GmbH und Technische Hochschule Ingolstadt starten Projekt mit kolumbianischem Cluster

Augsburg. Der Umweltcluster Bayern erhielt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den Zuschlag für ein innovatives Projekt im Biomassebereich. Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft werden die Potenziale für die energetische Verwertung von Reststoffen aus der Agrar- und Nahrungsmittelindustrie in Valle del Cauca, Kolumbien, evaluiert.

Kolumbien hat seine Investitionen im Bereich Forschung und Innovation in den vergangenen Jahren bereits um mehr als 40% gesteigert und will bis 2025 zu den drei innovativsten Ländern Lateinamerikas gehören. Darüber hinaus plant das Land, seinen Energiemix v.a. in netzfernen Gebieten weiter zu diversifizieren und setzt dabei verstärkt auf erneuerbare Energiequellen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss jedoch die Innovationskraft besonders im Privatsektor weiter gestärkt werden. Die Zusammenarbeit von deutschen und kolumbianischen Innovationsclustern und ihren Mitgliedern kann in diesem Bereich einen entscheidenden Beitrag leisten.

Das vom BMBF geförderte Projekt „BioCaBa“ fokussiert sich auf den Bereich der Biomasseverwertung, da in Kolumbien durch die Vielzahl an landwirtschaftlichen Erzeugnissen als Energieträger ein großes Potenzial vorherrscht. Die Energieerzeugung aus Biomasse generiert – unabhängig von schwankenden Ölpreisen – Einkommen und Arbeitsplätze. Dies spielt in Kolumbien, wo knapp die Hälfte der erwerbstätigen Bevölkerung im informellen Sektor beschäftigt ist, eine wichtige Rolle. Eine kürzlich durchgeführte Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass bspw. der Betrieb einer von Prolignis konzipierten Anlage mehr als 500 Arbeitsplätze entlang der gesamten Wertschöpfungskette (von der Sammlung bis zum Betrieb) schaffen und dauerhaft sichern kann. Darüber hinaus bietet die Weiterentwicklung des Biomassesektors in Kolumbien enorme Umweltentlastungspotenziale: Durch die alternative Nutzung von Biomasse als Energieträger und die kurzen Transportwege wird CO₂ eingespart. Zudem verbessert sich die Qualität der Böden langfristig (Vermeidung unkontrollierten Ausbringens organischer Abfälle) und die Abfalldeponierung wird reduziert (Reduktion klimaschädlicher Emissionen, Verminderung von Landnutzungskonflikten).

Ziel des Projektes ist eine adäquate Evaluierung der Biomassepotenziale in der Region Valle del Cauca. Der Umweltcluster wird gemeinsam mit Prolignis und der Technischen Hochschule Ingolstadt / Institut für neue Energie-Systeme (InES) die verschiedenen Biomassen hinsichtlich Verfügbarkeit, Qualität und energetischer Verwertung analysieren. Darüber hinaus werden in beiden Ländern neue Geschäftsmodelle für Biomasseerzeuger und -verwerter entwickelt und weitere Kontakte zu potenziellen Projekt- und Geschäftspartnern geknüpft. Die Verbindung zu den Biomassenproduzenten und möglichen Energieabnehmern vor Ort wird durch die Kooperation mit dem Cluster Bioenergía in Cali ermöglicht. Langfristig sollen eine gemeinsame Clusterstrategie zum Thema Innovationsförderung im Bereich Bioenergie entwickelt und innovative Pilotprojekte geplant und umgesetzt werden. Die Projektregion Valle del Cauca kann sich dadurch zur Bioenergie-Modellregion Kolumbiens entwickeln.

Das Projekt hat eine Laufzeit von 19 Monaten (01.10.2018-30.04.2020) und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Weitere Informationen:

Der **Umweltcluster Bayern** ist das Netzwerk der bayerischen Umweltwirtschaft und Wissenschaft. Die Arbeit des Netzwerks zielt auf die Stärkung und den Ausbau der Umwelttechnologie in Bayern durch Vernetzung, Information und Verstärkung der Kooperation. Der Umweltcluster Bayern bündelt die bayerischen Kompetenzen in den Bereichen Wasser- und Abwasser, Abfall & Recycling, Energie aus Abfällen und Biomasse, Luftreinhaltung, Ressourceneffizienz und Stoffstrommanagement. Der Umweltcluster unterstützt zudem bayerische Unternehmen beim Schritt in internationale Umwelttechnologie-Märkte.

www.umweltcluster.net

Prolignis Energie Consulting GmbH wurde 2006 gegründet. Prolignis projiziert, baut und betreibt Biomasse-Kraftwerke, die nach dem Prinzip Kraft-Wärme-Kälte-Koppelung Prozessdampf, Klimatisierungsenergie und elektrischen Strom erzeugen – mit langjähriger Expertise vom Planungs- und Finanzierungskonzept bis hin zu Betrieb und Prozessoptimierung. Das bedeutet nachhaltige und regionale Energieversorgung zu bezahlbaren Preisen, zuverlässige Renditen und eine sichere gesunde Zukunft für Umwelt und Gesellschaft.

www.prolignis.de

Angesichts von globalem Klimawandel und fortschreitender Ressourcenverknappung bildet die nachhaltige und sichere Energieversorgung eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Die umweltfreundliche Bereitstellung von Energie als Wärme, Strom und Kraftstoff sowie deren effiziente Nutzung in Gebäuden, industriell-gewerblichen Anwendungen und für Mobilität ist dabei mit zahlreichen technologischen Fragestellungen verbunden. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das **Institut für neue Energie-Systeme (InES)** der Technischen Hochschule Ingolstadt mit zukunftsweisenden Technologien im Bereich der Erneuerbaren Energien. Neben der praxisnahen Ausbildung für Studierende steht hierbei die Angewandte Forschung im Fokus der Aktivitäten.

www.thi.de/forschung/institut-fuer-neue-energie-systeme-ines/